

Anwendung ohne Nebenwirkungen

Die Gesundheit lässt sich am besten erhalten, wenn man sie pflegt, bevor sie angegriffen wird. Als Prophylaxe wird daher empfohlen 2 mal im Jahr eine Sauerstoff-Ionen-Kur durchzuführen. Eine Kur besteht aus 10 Anwendungen mit je 20 Minuten.

Bei einer systematischen Inhalationsbehandlung sollte der Patient im Abstand von 2-3 Tagen jeweils 20 Minuten mit dem Bork-O₂-Ionisator therapieren. Die Anzahl der durchführenden Therapiesitzungen sollte mit dem behandelnden Arzt abgesprochen werden.

Seit über 25 Jahren wird die Sauerstoff-Ionen-Therapie nach Borkowski, mit dem Bork O₂-Ionisator bei Krebserkrankungen und nach chirurgischem Eingriff mit anschließender Chemo- und Strahlentherapie erfolgreich eingesetzt.

Gesundheitspflege mit negativ ionisiertem Sauerstoff bedeutet:

Gesundheitsvorsorge – Gesunderhaltung Mehr Lebensqualität – Mehr Vitalität

So finden Sie uns

MEDIKUM MVZ GmbH
Kurfürstenstraße 10-12, 34117 Kassel
(direkt gegenüber dem Hauptbahnhof)



Tel.: 05 61 / 7 66 40- 0
Fax: 05 61 / 7 66 40- 151
Internet: www.medikum-kassel.de
E-Mail: info@medikum-kassel.de

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr

- Parkmöglichkeiten hinter dem Haus
- Behindertenparkplatz vor dem Haus
- Eingang für Behinderte oder zur Benutzung mit Kinderwagen
- Fahrstuhl (barrierefrei durch den Vordereingang)
- Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bis Haltestelle Hauptbahnhof oder Scheidemannplatz (Buslinien 10, 18, 19 30, 32, 37, 38, 50 und 52, Regiotram RT3, RT4, RT5 u. RT9 sowie die Tram-Linien 7 u. 9)

Das MEDIKUM vereint sieben Fachbereiche unter einem Dach: **Gynäkologie, Orthopädie, Dermatologie, Augenheilkunde, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Allgemeinmedizin und Psychotherapie.**



O₂ – Sauerstoff-Ionen-Therapie Gesundheitsvorsorge – Gesunderhaltung – Mehr Lebensqualität – Mehr Vitalität



Die O₂-Sauerstoff-Ionen-Therapie wird durchgeführt in unserer

Praxis für HNO-Heilkunde im MEDIKUM
Lutz-Michael Schäfer & Kollegen
Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Kurfürstenstraße 10-12, 34117 Kassel
Telefon: 05 61 / 7 66 40 -203 (O₂-Telefon)

Internet: www.medikum-kassel.de

Was bedeutet die O2-Sauerstoff-Ionen-Therapie

Ursachen:

Viele Menschen leiden an einer Sauerstoffunterversorgung der Körperzellen. Hiervon sind schon heute ca. ein Drittel der Bevölkerung betroffen. Falsche Ernährung, Bewegungsmangel, Nikotin- und Alkoholmissbrauch, Arzneimittelkonsum und Stress sind nur einige der Gründe die den Zellstoffwechsel erheblich beeinflussen. Hinzu kommt, dass die Atemluft in den Innenstädten und Industriezentren nicht oder nur gering negativ ionisiert ist und ist daher für unsere Gesundheit nahezu ungeeignet.

Auswirkungen:

Durch die o.g. Faktoren kommt es häufig zu einer Verengung der Blutgefäße (besonders in den Kapillaren). Das Blut kann nicht mehr genügend Sauerstoff, Nähr- und Vitalstoffe durch die Arterien in alle Bereiche des Körpers transportieren. In Folge gelangen diese lebensnotwendigen Substanzen nicht über die Zellmembranen in den Zellkern (den sog. Mitochondrien). Etwa 60 Billionen solch kleiner Kraftwerke können nicht mehr gewährleisten, das genügend Energie bereitgestellt wird, um Körpertemperatur, Muskelkraft und das gesamte Immunsystem aufrechtzuerhalten.

Möglichkeiten und Grenzen der Therapie:

Die Ioneninhalation kann als eigenständige Therapie zur Gesunderhaltung und Krankheitsvorbeugung sowie als begleitende Therapie bei der Bekämpfung von chronischen oder akuten Krankheiten eingesetzt werden. Es muss aber auch darauf hingewiesen werden, dass negativ ionisierter Sauerstoff kein Allheilmittel darstellt. Obwohl laufend Patientenberichte mit überragenden Heilerfolgen vorgelegt werden, sollte die Ioneninhalation nur als Teil einer komplexen gesunden Lebensweise angesehen werden.

Der O2-Ionisor mit integriertem Sauerstoffkonzentrator

Der O2-Ionisor:

Der Bork O2-Ionisor ist das weltweit einzige Gerät, das aufgrund eines patentierten Verfahrens, reine negative Ionen in naturnaher Konzentration für medizinische Heilzwecke erzeugt. Mit ihm wird aus der Umgebungsluft 95% medizinischer Sauerstoff konzentriert und mit negativen Ionen angereichert, welche über eine Sauerstoffmaske inhaliert werden.

Wirkungsweise:

Negative Ionen haben eine hemmende Wirkung auf Viren und Bakterien. Sie sind antiseptisch, dies ermöglicht eine gezielte Behandlung der Atemwege und bietet die Möglichkeit der äußerlichen Hautbefeuchtung zur Wundversorgung nach operativen Eingriffen oder Verbrennungen.

Negative Ionen stärken das Immunsystem und verbessern die Stoffwechselfunktion der Kapillaren um die Zellatmung (Verbrennung von Glukose + Sauerstoff zu Kohlenstoffdioxid + Wasser) in den Mitochondrien zu gewährleisten.

In den Kapillaren findet ein ständiger Stoffwechsel statt. Nährstoffe werden dem Gewebe zugeführt und die Abfallstoffe wieder abtransportiert. Nur mit einem ausgeglichenen Sauerstoff-Ionen-Haushalt ist dies möglich. Zudem wird die maximale Sauerstoffaufnahme des Körpers erhöht (vergleichbar mit Höhentraining bei Sportlern), und die Energieversorgung optimiert.

Negative Ionen in der Atemluft sind von fundamentaler Bedeutung für alle Leben, sie entscheiden über Gesundheit oder Krankheit.



Einsatzgebiete Wo kann der O2-Ionisor helfen?

I. In der Prophylaxe

- Förderung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit
- Erhöhung des Auffassungsvermögens und der Merkfähigkeit
- Steigerung der Konzentration
- Konditionierung bei beruflichem Stress (Aufbautraining bei Managern)
- Verbesserung der Kreislaufstabilität
- Stabilisierung des Blutdruckes
- Stärkung der Immunabwehr (Krebsvorbeugung)
- Herabsetzung der Anfälligkeit gegenüber Krankheiten
- Beschleunigung der Genesung nach Krankheiten und Operationen
- Erhöhung der Leistungsfähigkeit bei Sportlern (Höhentraining)

II. Bei der Bekämpfung von Krankheiten

- Chronische Herzkrankheiten
- Nachbehandlung von Herzinfarkt
- Herz- und Kreislaufstörungen
- Niedriger und hoher Blutdruck
- Stoffwechselkrankheiten, Osteoporose
- Rheumatische Erkrankungen
- Durchblutungsstörungen
- Kopfschmerzen, Migräne
- Asthma, chronische Bronchitis
- Allergien, Hautausschlag, Neurodermitis, Ödeme
- Verminderte Hörleistung, Tinnitus
- Degenerative Augenerkrankungen, z.B. Maculadegeneration
- Nervenkrankheiten, Depressionen
- Multiple Sklerose, Parese
- Parkinsonsche Krankheit, Polyneuropathie
- Vor- und Nachsorge bei Krebs (Op, Strahlen- und Chemotherapie)

